

## Ort:

Beratungsstelle der HPE  
Bernardgasse 36/4/14  
1070 Wien  
Telefon: (01) 526 42 02

## Termine:

Dienstag, 16., 23., 30. November, 7. Dezember 2010.

## Dauer:

Jeweils von 18 - 20 Uhr

## Kosten:

Euro 55,-  
für HPE-Mitglieder: Euro 30,-

## Leitung:

Hermine Pokorny  
Lebens- und Sozialberaterin  
Psychotherapeutin

## Anmeldung:

Anmeldung unter 01/5264202  
oder per mail: office@hpe.at  
bei Bärbel Wocilka

## Anmeldeschluss:

8. November 2010.

Ihre Anmeldung ist dann gültig, wenn die  
Seminargebühr bei uns eingelangt ist.

Verwendungszweck: „Seminar Zwang“, Vergessen Sie die Angabe Ihres Namens nicht!  
HPE Österreich, PSK, BLZ 60000, Ktrn: 7639443

## HPE Österreich

\* Die Beratungsstelle der HPE Österreich ist auf die Problematik von Angehörigen und Freunden psychisch Erkrankter spezialisiert. Unsere MitarbeiterInnen (SozialarbeiterInnen, FachärztInnen, PädagogInnen usw.) sind sozialpsychiatrisch geschult und bestens mit den Schwierigkeiten der nahen Bezugspersonen psychisch Erkrankter vertraut.

\* Das gesamte Beratungsangebot der HPE zielt darauf ab, gemeinsam mit Ihnen Bewältigungsstrategien zu erarbeiten, wie der Alltag und die Beziehung mit Ihrem kranken Angehörigen stressfreier gestaltet werden und somit mehr Lebensqualität für alle erzielt werden kann.

\* Die Beratungsgespräche und die Teilnahme an den Selbsthilfegruppen sind grundsätzlich kostenlos. Um das breit gefächerte Angebot sicherstellen zu können, bitten wir um freiwillige Kostenbeiträge.

\* Ihre Anliegen werden vertraulich behandelt!

\* Telefonische Terminvereinbarungen sind erforderlich!



# LEBENSBLOCKADE ZWANG

Seminar für Angehörige  
und Freunde, die mit  
zwangserkrankten Menschen  
in Beziehung stehen



HILFE FÜR ANGEHÖRIGE  
PSYCHISCH ERKRANKTER

## Lebensblockade Zwang

### Seminar und Erfahrungsaustausch für Angehörige und Freunde, die mit zwangserkrankten Menschen in Beziehung stehen

Ein Angebot der HPE Österreich - Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter

Die Zwangserkrankung ist eine der häufigsten psychischen Erkrankungen. 2-3% der Bevölkerung, darunter auch Kinder und Jugendliche, sind davon betroffen. Krankhafte Zwänge äußern sich in Vorstellungen und Handlungen, die sich ständig wiederholend aufdrängen und als sinnlos und quälend erlebt werden. Wasch- und Säuberungszwänge, Kontrollzwänge, Ordnungszwänge, Sammelzwänge usw. blockieren eine befriedigende Lebensgestaltung.

Scham veranlasst die Betroffenen, ihre Probleme so lange wie möglich zu verheimlichen. Ist dies bei fortgeschrittener Erkrankung nicht mehr möglich, werden nahe Menschen in die Zwangsausübungen einbezogen.

#### Themen des Seminars:

Was ist eine Zwangserkrankung?

Was ist normal und wo beginnt es krankheitswertig zu werden?

Wie lässt sich das Erscheinungsbild dieser Erkrankung erklären?

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Was können Menschen, die in Beziehung mit dem Erkrankten stehen, durch ihr Verhalten bewirken?



**HILFE FÜR ANGEHÖRIGE  
PSYCHISCH ERKRANKTER**

## Seminar - Programm

### 1. Seminarabend: Woran erkennt man eine Zwangserkrankung

Erscheinungsbild, Diagnostische Merkmale, Zwangssymptome, Abgrenzung zu anderen psychiatrischen Erkrankungen.

### 2. Seminarabend: Zwangserkrankte Menschen verstehen

Zwanghaftes Erleben, Erklärungsmodelle.

### 3. Seminarabend: Medizinische und psychotherapeutische Behandlung von zwangserkrankten Menschen

Informationen über:  
Medikamentöse Behandlung  
Stationäre Therapieangebote  
Medizinische Forschung  
Psychotherapie  
Methode, Ablauf der Verhaltenstherapie

### 4. Seminarabend: Beziehungsgestaltung Wie können Menschen, die mit Zwangserkrankten in Beziehung stehen, unterstützend sein?

Welches Beziehungsangebot fördert die Entlastung von den Zwängen?  
Welches Beziehungsverhalten verstärkt die Zwänge?  
Wie geht es den nahen Menschen, die in die zwanghafte Lebensgestaltung einbezogen werden?

#### Ihr Anliegen:

Für persönliche Fragen, Diskussion und Meinungsaustausch ist genügend Raum vorgesehen.

Alle Seminarteilnehmer sind herzlich zu der von HPE angebotenen **Erfahrungsaustauschgruppe für Angehörige von angst- und zwangserkrankten Menschen** eingeladen.

Termine: jeden 3. Montag/Monat; Beginn: 18.00 Uhr.  
Moderation: Hermine Pokorny. Teilnahme kostenlos!